

Das Thema Ökologie gehört zu den Prioritäten der russischen und deutschen Politik in den letzten Jahren. Das belegen die aktuelle "Müllreform" und das nationale Projekt „Ökologie“ in Russland sowie die Annahme des Klimapakets 2050 und die Stimmenzuwächse der Partei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Deutschland. Der politische Diskurs im Bereich der Ökologie in Russland und Deutschland ist bisher jedoch kaum vergleichend untersucht worden. Der Beitrag untersucht vor diesem Hintergrund den Diskurs zu Thema Ökologie aus einer vergleichenden Perspektive: Warum dominieren in Russland und Deutschland unterschiedliche Konzepte und Werte den politischen Diskurs im Bereich der Ökologie? Dazu werden Zitate von Spitzenpolitiker beider Länder analysiert. Die Ergebnisse der Diskursanalyse zeigen, dass russische Politiker Begriffe wie Familie, Bewahrung der Natur zugunsten der Nachwelt und Umweltschutz ausschließlich im Rahmen staatlicher Umweltprogramme verwenden. In Deutschland überwiegen dagegen Vorschläge für eine Regulierung durch Marktmechanismen, Fragen zum Spannungsverhältnis von freier Entscheidung und staatlicher Bevormundung, das Thema sozialen Gerechtigkeit sowie zur Ausgestaltung des Emissionshandels. Der Beitrag weist empirisch nach, auf welche Weise ökologischen Themen im politischen Diskurs beider Länder ganz unterschiedliche Bedeutung verliehen wird: in Deutschland ist Umweltschutz eines der zentralen Themen, während er in Russland noch im Hintergrund steht. Zudem besteht in Russland ein Konsens über die Notwendigkeit, Umweltprobleme durch Regierungsinitiativen zu lösen. In Deutschland ist die Ökologie hingegen eines der Hauptthemen des öffentlichen politischen Diskurses, bei dem jede politische Partei eine Position innerhalb ihrer ideologischen Ausrichtung einnimmt. Die Untersuchung zeigt, welche Voraussetzungen den Unterschied in den politischen Kursen der beiden Länder und den Grad der Entwicklung von Umweltfragen bestimmen. Die weitere Entwicklung der Umweltpolitik in Deutschland und Russland lässt sich aus den Daten über das Verständnis der politischen Elite für Umweltfragen vorhersagen.